

# INTRASTAT

DIE ERHEBUNG ZUM AUSSENHANDEL  
MIT DER EU

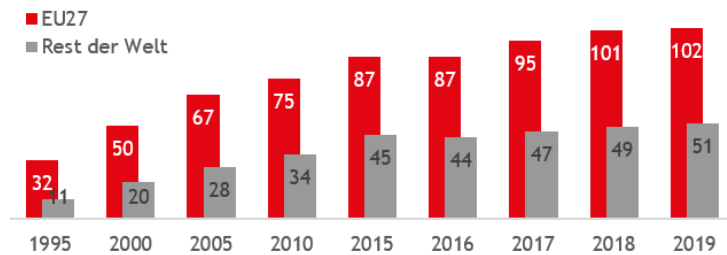


## DER AUSSENHANDEL SPIELT IN ÖSTERREICH EINE WICHTIGE ROLLE!

Der Außenhandel zählt zu den sensitivsten und auch den am meist beachteten Indikatoren bei der Beurteilung der Konjunkturlage. Außenhandelsstatistiken sind ein **SCHLÜSSELINDIKATOR** für die Wirtschaftsentwicklung und somit ein wichtiges Instrument für zahlreiche Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft.

Für die österreichische Wirtschaft ist der Außenhandel von besonderer Bedeutung, der Großteil des österreichischen Außenhandelsvolumens wird durch den Warenaustausch mit den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union bestimmt. Die Länder der **EU** sind für bis zu **ZWEI DRITTEL** Ziel der **ÖSTERREICHISCHEN AUSFUHREN** und bis zu **70%** kommen **AUS DIESER REGION** - und mit jeder Erweiterung der Europäischen Union gewinnt die Außenhandelsstatistik mit den EU-Partnern an Bedeutung!

### Österreichs Exporte in die EU in Mrd. Euro



Quelle: Statistik Austria, Außenhandelsstatistik

Grafik: WKÖ/Statistik

Außenhandelsdaten stellen eine wichtige Basis für nationale und internationale Verhandlungen dar, sie unterstützen Unternehmen bei der Durchführung von Marktstudien und der Festlegung ihrer Exportstrategien, sie sind eine unverzichtbare Informationsquelle für Zahlungsbilanzstatistiken, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung oder Konjunkturstudien.

## BREXIT

Ab 1. Jänner 2021 sind im Warenverkehr mit dem Vereinigten Königreich Zolldeklarationen abzugeben. Ausgenommen ist der Warenverkehr mit Nordirland, obwohl auch Nordirland als Teil des Vereinigten Königreiches nicht mehr zur EU gehört. Nach dem sogenannten [Nordirland-Protokoll](#) des britischen Austrittsvertrags wird Nordirland erhebungstechnisch bis auf weiteres so behandelt, als gehöre es noch zum europäischen Binnenmarkt.

## WAS IST INTRASTAT?

Mit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union nahmen auch die Verflechtungen der Österreichischen Volkswirtschaft mit den einzelnen Mitgliedstaaten weiter zu. Der freie Warenverkehr führte jedoch keinesfalls zu einer vollständigen Verschmelzung der beteiligten Volkswirtschaften, da es auch weiterhin nationale Währungssysteme, Unterschiede im nationalen Recht sowie nationale Wirtschaftspolitiken gibt. Daher ist es für alle Mitgliedstaaten und damit auch für Österreich weiterhin notwendig, Kenntnis über den gesamten Außenhandel (EU- und Drittlandshandel) zu haben.

Zu diesem Zweck wurde im Rahmen der Europäischen Union für den innergemeinschaftlichen Warenaustausch das Erhebungssystem Intrastat entwickelt. Erhoben werden die Warenverkehre innerhalb der EU-Mitgliedstaaten direkt bei den beteiligten Unternehmen.

Um die Belastung der Unternehmen durch diese statistischen Meldungen möglichst gering zu halten, kommen beispielsweise Schwellenregelungen oder die Bereitstellung elektronischer Meldemedien zum Einsatz.

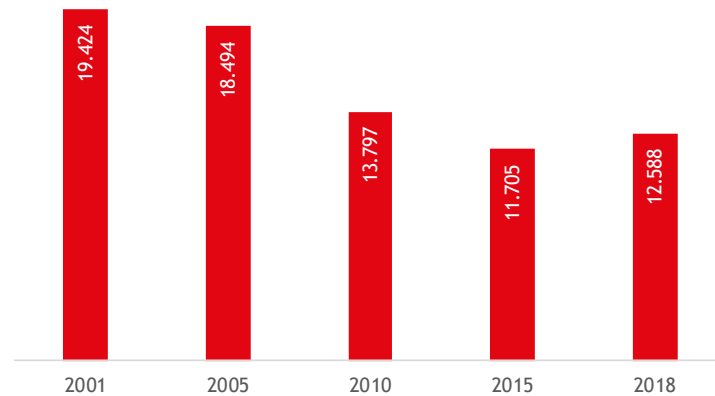


## WELCHE UND WIE VIELE UNTERNEHMEN SIND MELDEPFLICHTIG?

Intrastat-meldepflichtig sind Unternehmen, deren Wareneingänge aus EU-Mitgliedstaaten bzw. deren Warenversendungen in EU-Mitgliedstaaten im Vorjahr einen festgelegten Schwellenwert überschritten haben. Wird der Schwellenwert erst im laufenden Kalenderjahr überschritten, sind ab jenem Monat, in dem diese Überschreitung erfolgt, statistische Meldungen abzugeben.

Der **SCHWELLENWERT** für die Intrastat-Meldung wird regelmäßig den wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst und beträgt ab dem Jahr 2015 **750.000 EURO**. Dieser Wert richtet sich nach dem Mindestabdeckungsgrad. Dieser wird EU-weit vorgegeben, um in allen Mitgliedstaaten eine hohe Datenqualität zu gewährleisten und gleichzeitig die Zahl der Auskunftspflichtigen zu begrenzen. In der Vergangenheit wurde zur Entlastung der Wirtschaft der Mindestabdeckungsgrad von ursprünglichen 98% im Jahr 2003 auf 93% (Eingänge) bzw. 97% (Versendungen) ab dem Jahr 2014 gesenkt.

Intrastat - Rückgang der meldepflichtigen Unternehmen



Quelle: Statistik Austria, Außenhandelsstatistik

Grafik: WKÖ/Statistik

Die Absenkung des Mindestabdeckungsgrades ermöglichte es auch in Österreich die Meldeschwellen anzuheben. Dadurch konnten in den letzten Jahren zahlreiche Unternehmen entlastet werden. Waren im Jahr 2001 noch rund 19.400 Unternehmen meldepflichtig, so sind es im Jahr 2018 nur noch rund 12.600 Unternehmen.

## WIE KANN DIE INTRASTAT MELDUNG ERSTELLT WERDEN?

In Österreich werden die Daten von Statistik Austria erhoben. Für die Übermittlung der Daten stellt Statistik Austria zwei kostenlose elektronische Meldemöglichkeiten zur Verfügung: die Offline-Software IDEP/KN8 und ein Online Web-Formular.



**IDEP/KN8-Software:** Diese Software ist hauptsächlich für mittlere und größere Melder optimiert, da auch große Datenmengen schnell und einfach durch verschiedenste Importschnittstellen verarbeitet werden können.



**Online-Web-Formular:** Für kleine und mittlere Unternehmen mit einem Meldevolumen von weniger als 1.000 Transaktionen pro Monat wurde ein benutzerfreundliches Online-Web-Formular entwickelt. Bei diesem ist keine Installation auf dem eigenen Rechner notwendig, da die Meldung interaktiv über das Internet erfolgt. Die Nutzung erfolgt über eine gesicherte Verbindung mit Benutzererkennung und Passwort. Diese elektronischen Meldeinstrumente ermöglichen eine sichere und zeitsparende Übermittlung der Daten.



Zusätzlich stehen aber auch **Papierformulare** zur Verfügung. Diese können auf der Homepage von Statistik Austria unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at) (Fragebögen -> Außenhandel Intrastat) angefordert werden.

## WO FINDEN SIE NÄHERE INFORMATIONEN ZU INTRASTAT?

**Statistik Austria - [www.statistik.at](http://www.statistik.at)**

Auf der Homepage von Statistik Austria wurde das Intrastat-Onlineportal <http://www.netquest.at> eingerichtet. Unter dem Fachbereich Außenhandel (Intrastat) finden Sie den Einstieg zum Web-Fragebogen, den Weg zum Download der IDEP/KN8, die Anforderung der Zugangscodes sowie weitere Informationen zu beiden Produkten.

Bei technischen Problemen und für Rückfragen steht der **Helpdesk** von Statistik Austria unter +43 (0)1 711 28-8009 oder werktags von 7.30 bis 16.00 Uhr unter der E-Mail Adresse [helpdesk@statistik.gv.at](mailto:helpdesk@statistik.gv.at) zur Verfügung.

**Wirtschaftskammer Österreich - [wko.at/zdf](http://wko.at/zdf)**

Auf der Homepage der Wirtschaftskammer Österreich (Statistische Grundlagen, Systematiken, Anleitungen) stehen Ihnen ebenfalls umfassende Informationen zu Intrastat und den elektronischen Meldemöglichkeiten zur Verfügung.

## WO FINDEN SIE DATEN ZUM AUSSENHANDEL?

### Wirtschaftskammer Österreich - [wko.at/zdf](http://wko.at/zdf)

Auf der Homepage der Wirtschaftskammer Österreich (Daten für Österreich) steht eine Übersicht zum Außenhandel und zur Zahlungsbilanz Österreichs zur Verfügung. Darüber hinaus finden Sie hilfreiche Links zu umfangreichen Datenangeboten internationaler Organisationen.

### Statistik Austria - [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Statistik Austria bietet eine Vielzahl an Publikationen für die österreichische Außenhandelsstatistik an, wie zum Beispiel:

#### • Online ([www.statistik.at](http://www.statistik.at)):

Pressemitteilung: monatliche Erstinformation  
Hauptergebnisse: monatliche Außenhandelsdaten nach Ländergruppen und wichtigen Handelspartnern

#### • Elektronische Medien:

Datenbank STATcube:

Diese enthält Außenhandelsdaten in unterschiedlichen Datenwürfeln mit verschiedenen zeitlichen Aggregationen (monatlich/jährlich) und Produktgliederungen (KN8, SITC rev. 4, Obergruppen, usw.)

DVD "Der Außenhandel Österreichs":

Die DVD ist in zwei Versionen (monatlich laufend/Jahresausgabe) erhältlich und ermöglicht individuelle Abfragen auf Datenbankbasis nach Ursprungs-, Versendungs- und Bestimmungsland sowie nach Produkten (KN8, SITC rev. 4, CPA 2008). Ein Export der Daten zur Weiterverwendung in z.B. MS-Excel, Access, usw. ist vorgesehen.

• **Information und Beratung** zu weiteren Publikationen von Außenhandelsdaten sowie zu Sonderauswertungen von Statistik Austria erhalten Sie bei:

#### Statistik Austria

Frau Tamara Schmidt  
T +43 (0)1 711 28-7732  
E [tamara.schmidt@statistik.gv.at](mailto:tamara.schmidt@statistik.gv.at)

## KONTAKT

Haben Sie Fragen? Besuchen Sie unsere Homepage <http://wko.at> oder wenden Sie sich bitte an die Wirtschaftskammern Österreichs.

### Wirtschaftskammer Österreich

Abteilung für Statistik  
T 05 90 900-4102  
E [statistik@wko.at](mailto:statistik@wko.at)

#### WK Wien

Dipl.-Vw. Julia Bader  
T 01/514 50-1421  
E [julia.bader@wkw.at](mailto:julia.bader@wkw.at)

#### WK Vorarlberg

Mag. Thomas Mitterlechner  
T 05522/305-356  
E [mitterlechner.thomas@wkv.at](mailto:mitterlechner.thomas@wkv.at)

#### WK Niederösterreich

Robert Rohrmüller  
T 02742/851-13700  
E [statistik@wknoe.at](mailto:statistik@wknoe.at)

#### WK Burgenland

Mag. Raphael Kaplan  
T 05 90 907-2420  
E [raphael.kaplan@wkbglld.at](mailto:raphael.kaplan@wkbglld.at)

#### WK Oberösterreich

Christian Muehlechner, M.A.  
T 05 90 909-3455  
E [christian.muehlechner@wkooe.at](mailto:christian.muehlechner@wkooe.at)

#### WK Steiermark

BA Beatrix Karner  
T 0316/601-641  
E [beatrix.karner@wkstmk.at](mailto:beatrix.karner@wkstmk.at)

#### WK Salzburg

Klemens Kurtz, M.A.  
T 0662/88 88-348  
E [kkurtz@wks.at](mailto:kkurtz@wks.at)

#### WK Kärnten

Klaudia Tautscher  
T 05 90 904-226  
E [klaudia.tautscher@wkk.or.at](mailto:klaudia.tautscher@wkk.or.at)

#### WK Tirol

Mag. Stefan Garbislander  
T 05 90 905-1304  
E [stefan.garbislander@wktirol.at](mailto:stefan.garbislander@wktirol.at)

#### Statistik Austria

Herr Werner Kern  
T +43 (0)1 711 28-7583  
E [werner.kern@statistik.gv.at](mailto:werner.kern@statistik.gv.at)

Impressum:  
Medieninhaber und Hersteller: Wirtschaftskammer Österreich  
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig  
Sachbearbeiter: Mag. Leonhard Pertl  
Abteilung für Statistik  
Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien  
T 05 90 900-4102 | E statistik@wko.at  
W wko.at/statistik  
© 2021 Wirtschaftskammer Österreich